

Vlado Franjevic stellt in Kroatien aus

Morgen wird die erste Einzelausstellung des liechtensteinischen Künstlers Vlado Franjevic in Kroatien eröffnet. Die Ausstellung trägt den Titel «Bemalte Verse» und findet in der Galerie Matesin in der Nähe des Geburtsortes des Künstlers, etwa 70 km von Zagreb entfernt, statt.

Vlado Franjevic beendete in Zagreb die Schule für angewandte Künste, Fachbereich Malerei. Seit 1993 ist er in Liechtenstein zu Hause. In seinem Schaffen beschäftigt sich Franjevic mit den künstlerisch-kulturellen Relationen seiner beiden Heimatstaaten. 1997 stellte er, als einer von 67 Künstlern der kroatischen Diaspora, in Zagreb aus. 2000 gastierte er mit seinem Künstlerkollegen Arno Oehri in

Bjelovar und Split. 2004 wurde Franjevic zu einer internationalen künstlerischen Malkolonie nach Istrien eingeladen. Dank ihm und Yvonne Heeb stellten in Liechtenstein die Künstlerkollegen Zdravko Djerek und Franjo Matesin aus. Franjevic interviewte für die kroatische Presse bekannte und prominente Liechtensteiner aus Kultur und Politik wie z. B. Josef Frommelt und schuf die Kontakte zu den Medien in Kroatien, in denen von der liechtensteinischen Hausmusik im 19. Jahrhundert oder von Musikern wie Hieronymus und Marco Schädler berichtet wurde.

Aktuelle Ausstellung

«Bemalte Verse» sind neu entworfene, kleinformatige Werke. Diese sind thematisch unterteilt und in der Arbeitstechnik verschieden, wobei der gemeinsame technische Nenner doch

derselbe ist – die Mischtechnik. Die «bemalten Verse» beinhalten die Werkgruppen «Sentimentale Rhapsodie» und die «Ökologischen Skizzen».

In der sentimentalen Rhapsodie setzt sich der Künstler auf eine poetische Art und Weise mit dem, was einmal sein früheres Haus, sein Heim war, auseinander. Auf Textilteilen sind digital gedruckte Standbilder aus älteren Videoaufnahmen oder Abbildungen Franjevics zu sehen, die mit dem Thema der Vergänglichkeit und mit dem Leben und Sterben eines Dorfes zu tun haben. Es sind zentrale Ereignisse, aus denen sich Segmente neuer Räume erahnen lassen. Die ökologischen Skizzen sind Papierarbeiten. Schnell gezeichnete und gemalte Gewächse und Tiere, die in grün-gelblichen Farbtönen dargestellt sind und teilweise illustrativ wirken.

(pd/ehu)



Digitaldruck auf Textil: In der Werkgruppe «Sentimentale Rhapsodie» setzt sich der Künstler mit seinem früheren Zuhause auseinander. Bild pd